Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 7. März 1933

Nachlass Faulhaber 10015, S. 27

Stand: 29.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Dienstag, 7. März Abt von Sankt Stephan: Eigens von Augsburg hierher gefahren. *[Über der Zeile: „*1)*“]* Abt Ansgar von Beuron wird heute die canonische Aufforderung an Schachleiter richten. Was tun? Der Orden hat Verantwortung, weil so langsam. Das neue Flugblatt kennt er gar nicht. Bis 15. nach Neresheim. Der Abt soll ihm Unterstützung entziehen. Er bekomme nicht viel . [2)] Wegen Adam <*in Rage / ist Lage*> vielleicht: Daß Grabmann ein Urteil abgebe.

Kranzlmutter Fitz und Wanner: Über politische Lage und die Kinder Elmar und Winfried. Elmar um Absolutorium. 60 M.

Abends 21.50 Uhr auf dem Bahnhof, um mit Nuntius Erzbischof Innitzer von Wien zu empfangen, der über München nach Rom reist. Er wollte im Europäischen Hof übernachten, ich nehme aber ihn und seinen Secretär Dr. Weinbacher mit ins Haus. Bleiben über den anderen Tag bis Abend und wir fahren dann zusammen. Es ist mir aufgefallen, daß neben der lauernden Presse so viel Polizei aufgeboten war und diese den Wagen rings untersuchte.